



Der magische Staub - ein Volksmärchen aus Myanmar

Autor: Greystroke

Illustration: P.G. Dinesh

Übersetzung: Lea Ebenfeld

Designbearbeitung: Wafa Musa Ayoub

Vor langer Zeit lebte in einem kleinen Dorf am Flussufer des Irrawaddy-Flusses eine junge Frau namens Thuza. Sie war glücklich verheiratet mit dem jungen Theingi. Aber es gab ein Problem, das an Thuza nagte - ihr Mann glaubte, Alchemist zu sein und verbrachte seine ganze Zeit damit, von einem Weg zu träumen, wie man Staub in Gold verwandeln könnte.

Den ganzen Tag, tagelang, verbrachte Theingi seine Zeit mit Experimenten und suchte nach dem großen Durchbruch. Bald ging das Geld zur Neige und der jungen Thuza fiel es schwer, mit dem wenigen Geld Essen für die beiden zu kaufen. Sie war sehr besorgt. "Du solltest bald einen Job finden", flehte sie ihren Mann an. "Wir können so nicht weitermachen!"

Aber Theingi wollte nicht auf sie hören. "Ich bin kurz vor einem Durchbruch! Warum sollte ich arbeiten gehen, wenn wir bald so reich sein werden, dass wir uns die wildesten Träume erfüllen können? Wir können bald jeden Staub, den wir finden, in Gold verwandeln!"

Davon entmutigt ging Thuza zu ihrem Vater, dem weisen alten Thet, und fragte ihn nach einer Lösung. Thet war überrascht, als er hörte, dass sein Schwiegersohn Alchemist war. Er dachte eine Weile nach und bat dann Theingi zu sich. Thuza ging an dem Tag glücklich nach Hause, denn sie wusste, dass ihr Vater eine Lösung haben würde.



Am nächsten Tag kam Theingi zum Haus seines Schwiegervaters, darauf vorbereitet, dass dieser mit ihm schimpfen würde. Er war sehr überrascht, als Thet ihn stattdessen beiseite nahm und flüsterte: “Als ich so jung war wie du, war ich auch Alchemist!”

Die beiden verbrachten den ganzen Nachmittag damit, Theingis Pläne zu diskutieren. Schließlich stand der alte Mann auf und sagte: “Theingi, du hast alles genau so gemacht, wie ich es in deinem Alter getan habe! Du bist definitiv kurz vor dem Durchbruch! Glückwunsch! Aber dir fehlt eine besondere Zutat in deinen Experimenten. Du wirst es brauchen, wenn du endlich Staub zu Gold machen willst. Ich habe das erst vor kurzem entdeckt. Aber ich bin zu alt für diese Aufgabe. Man muss sich ganz viel Mühe geben...”

“Dann lass es mich tun, Vater!”, rief Theingi. Er war sehr aufgeregt. All seine Mühen würden sich endlich auszahlen. “Sag mir, was die Zutat ist!”

“Gut, du bist aufgeregt!”, sagte Thet. Er kam näher und flüsterte: “Mein Sohn, die geheime Zutat ist silberner Staub, den man nur auf Bananenblättern findet. Du musst die Bananenpflanze selbst pflanzen und sie verzaubern. Dann, wenn die Pflanze wächst, wird der Staub magische Kräfte gewinnen.”



“Wie viel von diesem Staub werden wir brauchen, Vater?“, fragte Theingi aufgeregt.

“Ein Kilo“, antwortete Thet.

“Ein Kilo!“, rief Theingi. “Dafür bräuchte ich Hunderte von Bananenpflanzen!”

“Ich fürchte ja, mein Sohn“, sagte der alte Mann. “Deshalb kann auch nicht ich die Aufgabe erfüllen...”

“Verlier nicht den Mut, Vater!“, sagte Theingi. “Ich werde es tun!”

Später an diesem Abend brachte der alte Mann seinem Schwiegersohn die Zaubersprüche bei und ließ ihm Geld, um mit der Arbeit anzufangen.

Am nächsten Tag kaufte Theingi ein kleines Feld in der Nähe seines Hauses und bereitete es vor. Genau so wie es ihm beigebracht wurde, grub er selbst den Boden um und pflanzte die Bäumchen ein, nachdem er sorgfältig die magischen Sprüche gesprochen hatte. Jeden Tag ging er zu dem Feld und untersuchte die Bäumchen. Er befreite sie eifrig von Unkraut und Schädlingen. Als die Pflanzen wuchsen und Früchte trugen, sammelte er vorsichtig den silbernen Staub von den Blättern und verstaute ihn sicher in einem Behälter.



Es war kaum Staub auf den Blättern, sodass Theingi mehr Land kaufen und mehr Bananenpflanzen anbauen musste. Aber er war fest entschlossen, das zu tun, was nötig war. Er brauchte dafür mehrere Jahre, aber am Ende hatte er genug von dem magischen Staub gesammelt. Er eilte zu seinem Schwiegervater, aufgeregt wie noch nie zuvor. Er würde bald aus purem Staub Gold machen können!

“Vater, endlich... hier ist ein Kilo magischer Staub!”, rief er.

Der alte Mann war von Freude erfüllt. “Wunderbar!”, sagte er.

“Wunderbar! Das hast du gut gemacht, Theingi. Ich bin stolz auf dich. Jetzt werde ich dir zeigen, wie man aus Staub Gold macht. Aber lass uns zuerst Thuza holen. Wir brauchen ihre Hilfe.”

Theingi war etwas verwirrt, aber er rannte ohne Zeit zu verlieren, zu seiner Frau und kam dann mit ihr zurück.

“Thuza”, fragte der alte Mann, “was hast du mit den Bananen gemacht, als dein Mann den Staub gesammelt hat?”

“Ich habe sie verkauft, Vater”, antwortete Thuza. “So haben wir etwas verdient.”

“Dann hast du wahrscheinlich auch die Gelegenheit dazu gehabt, etwas Geld anzusparen. Theingi hat mehr als genug Bananen angepflanzt...”, fuhr der alte Mann fort.

“Ja, das habe ich”, antwortete Thuza.

“Können wir uns das ansehen?”, fragte Thet.

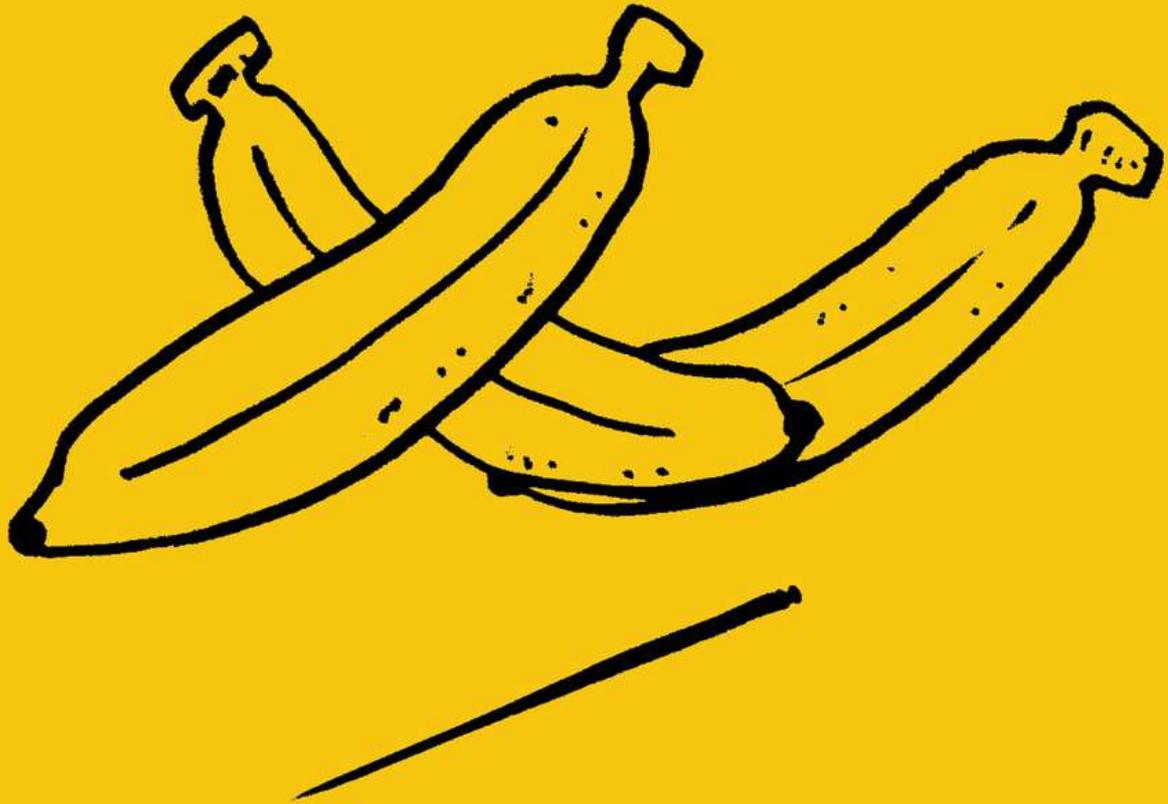
“Natürlich, ich habe es sicher zu Hause untergebracht”, strahlte Thuza.

Die drei gingen zu Theingis Haus, wo Thuza mehrere Säcke vom Dachboden holte, wo sie diese sicher aufbewahrt hatte. Thet öffnete einen der Säcke, spähte hinein und lächelte. Anschließend leerte er einen der Säcke auf dem Tisch. Goldmünzen klinkerten, als sie sich zu einem riesigen, schimmernden Haufen auftürmten. Dann ging er zu dem Feld und kam mit einer Handvoll Staub zurück, die er neben den Haufen aus Gold warf.

“Siehst du, Theingi”, sagte er und drehte sich zu seinem Schwiegersohn, “du hast Staub in Gold verwandelt!”

Von diesem Tag an sammelte Theingi nie wieder magischen Staub von den Blättern. Aber er baute weiterhin Bananen an. Sein “Alchemisten”-Schwiegervater hatte ihm den besten Weg beigebracht, Staub zu Gold zu machen. Er brauchte keinen magischen Staub mehr.





BANANAGISCH!

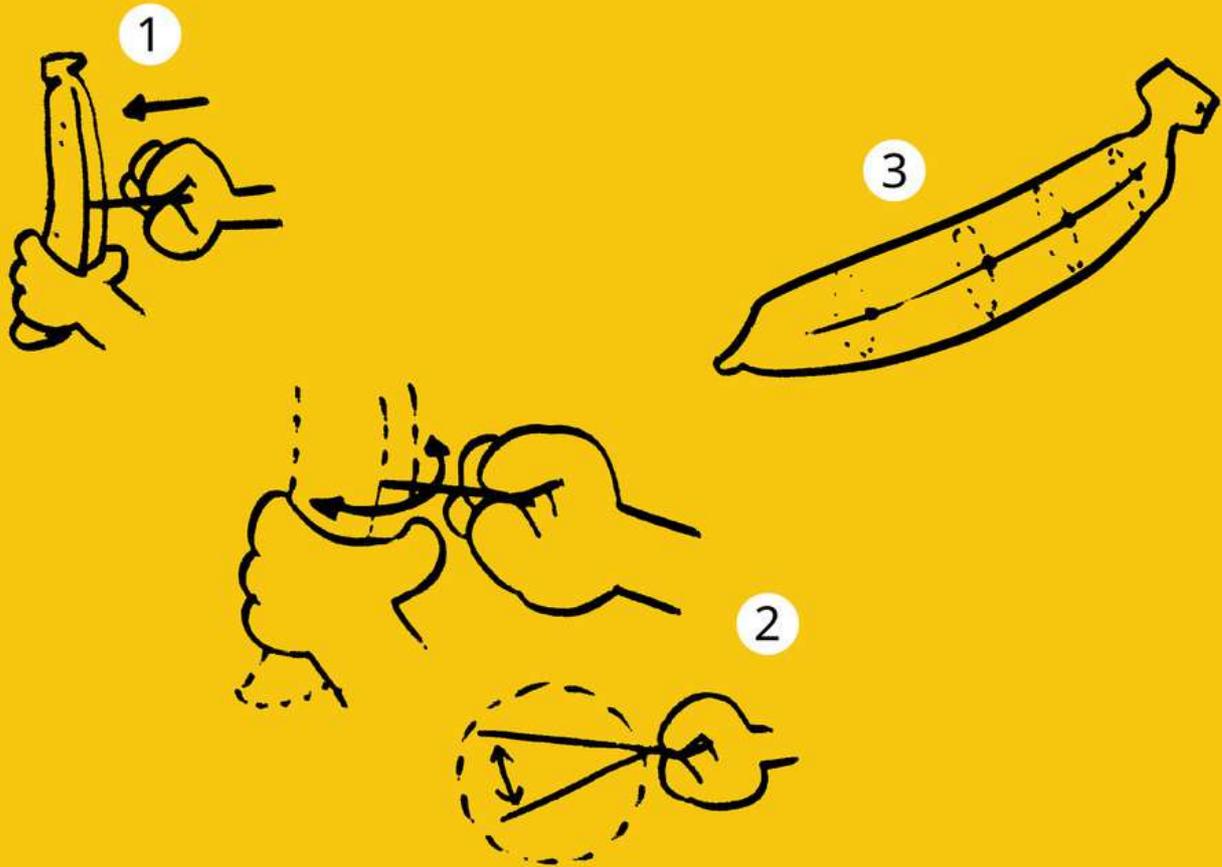
Nachdem du die Geschichte von Theingis magischem Staub gehört hast, was hältst du davon, deine Freunde mit magischen Bananen zu überraschen?!

Erzähle ihnen von einer neuen Art, -die du entdeckt hast - Bananen, die in Scheiben wachsen!

MACH DEINE EIGENEN MAGISCHEN BANANEN DU BRAUCHST:

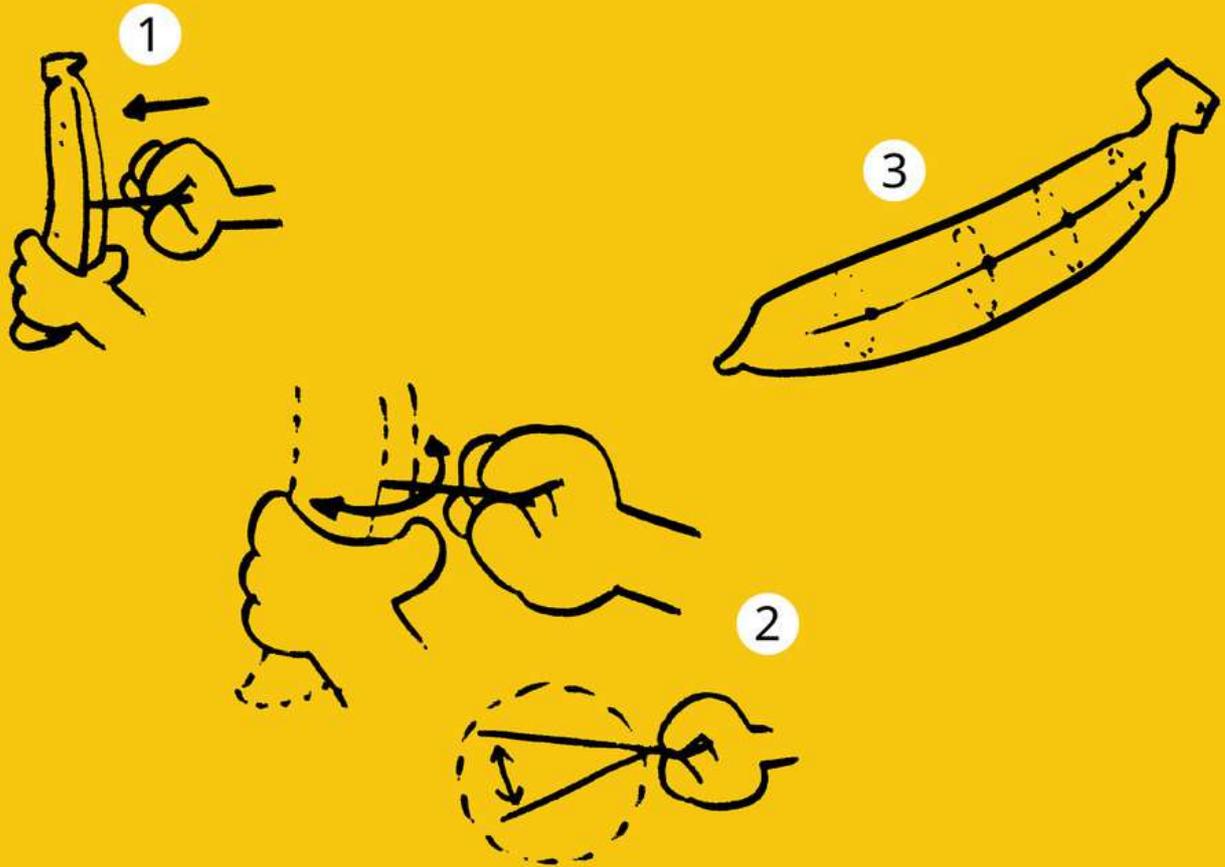
ein paar reife Bananen

einen Zahnstocher oder eine Nähnadel



WIE MAN ES MACHT:

1. Drück den Zahnstocher irgendwo am Rand in die Banane.
2. Schiebe den Zahnstocher vorsichtig nach links und rechts, ohne ihn herauszunehmen. Du solltest durch die ganze Frucht schneiden, aber nicht durch die Schale. Und versuche, das Loch, das der Zahnstocher verursacht, so klein wie möglich zu halten - je kleiner, desto weniger wird man es sehen.



3. Nimm den Zahnstocher heraus und wiederhole Schritt 2 an einer anderen Stelle, etwa 2cm weiter. Mach immer ca. 2cm breite Scheiben, bis du mindestens 5 oder 6 davon hast. Mach das mit allen Bananen, die du hast.

Das war's - deine magischen Bananen können jetzt verspeist werden. Biete die "neue Art" deinen Freunden an und erzähl ihnen, dass du sie in einem nahegelegenen Feld entdeckt hast. Stell dir ihre Gesichter vor, wenn sie die Bananen aufmachen und sehen, dass sie schon in Scheiben geschnitten sind, obwohl sie noch in der Schale sind! Ist das nicht eine leckere Bananenmagie?

Bemerkungen zu diesem Buch

Englische Version:

Titel: The Magic Powder - A Folktale from Myanmar

Autor: Greystroke © Pratham Books , 2005

Illustration: P.G. Dinesh © Pratham Books , 2005

Deutsche Version:

Übersetzung: Lea Ebenfeld © DADD-INITIATIVE e.V 2020, freigegeben unter der Lizenz CC BY-SA 4.0

Designbearbeitung: Wafa Musa Ayoub © DADD-INITIATIVE e.V 2020, freigegeben unter der Lizenz CC BY-SA 4.0

Bemerkung: Änderungen an der englischen Version i.A. vorgenommen (sprachlich- oder inhaltlich bedingt)

Projekt DADD-STORIES

Eine Initiative des Vereins DADD-INITIATIVE e.V in Dortmund, 2019. Das ehrenamtliche Projekt zielt zur Produktion von geeignetem digitalen Inhalt für deutsch- und arabischsprachige Kinder, insbesondere für Migrationskinder in Dortmund und Umgebung. Darüber hinaus soll der Inhalt in seiner digitalen Form der breiten Allgemeinheit in deutsch- und arabischsprachigen Räumen dienen. Das ehrenamtliche Projekt wurde vom "House of Resources Dortmund" gefördert. House of Resources Dortmund ist ein durch das Bundesministerium des Inneren aufgrund eines Beschlusses des Bundestages gefördertes Projekt.

Erste Ausgabe 2020

ID: DS2019/DE82

DADD-STORIES : www.dadd-stories.org

Homepage: www.dadd-initiative.de

E-Mail: dadd.stories@gmail.com



Dieses Buch ist lizenziert unter der Lizenz CC BY-SA 4.0. Einige Rechte vorbehalten. Inhalt des Buches darf modifiziert, kopiert und verbreitet werden, selbst für kommerzielle Zwecke, im Einklang mit der CC-Lizenz: CC BY-SA 4.0. Details zur Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>



Der magische Staub - ein Volksmärchen aus Myanmar



Kennt ihr das Zauberwort, um Staub in Gold zu verwandeln? Das ist echt und kann fast jeder schaffen. Entdeckt mit uns wie das geht!